

„Grease“ auf Rollschuhen – ohne Rollschuhe

Bei der Einweihung des Soli-Rollschuhplatzes zeigte die Truppe Teile ihrer Show wegen des Regens in Straßenschuhen

Penzberg – Nach sechs Jahren können die Rollschuh-, Kunstrad- und Einradfahrer der Solidarität Penzberg ihren Rollschuhplatz in der Winterstraße endlich wieder richtig befahren. Der Platz bekam eine neue Oberflächenversiegelung: Die Rollschuhfahrerinnen und Rollschuhfahrer der Soli präsentierten jetzt bei der Einweihung auf dem neuen Platz Ausschnitte ihres kommenden Schaulaufs „Grease auf Rollschuhen“.

Für den nun fertiggestellten Platz gab es Lob: „Die ersten Versuche waren sehr vielversprechend“, sagte Soli-Kassier Florian Vilser. Der Platz bremse nicht, es gebe keine störenden Kanten mehr.

Als vor rund zehn Jahren der Kinderhort in der Winterstraße gebaut wurde, wurde der Rollschuhplatz durch die Baustelle beschädigt, erklärte Soli-Vorsitzende Daniela Koller. Vor sechs Jahren bekam der Platz deshalb einen neuen Belag und „jetzt haben wir endlich unseren neuen Anstrich“. Die ausführende Baufirma Toups aus Sindelsdorf



Trotz der Straßenschuhe zeigte die Gruppe voller Freude Stücke aus dem John-Travolta-Film „Grease“ wie „Summer Nights“ und „Greased Lightnin““. Zuvor hatte das Soli-Team den Rollschuhplatz, so gut es ging, getrocknet.

FOTO: ABS

habe „dafür gesorgt, dass wir hoffentlich eine dauerhafte Sanierung unseres Platzes haben“, dankte Bürgermeisterin Elke Zehetner. Der Platz habe die Stadt Penzberg rund

80 000 Euro gekostet, die neue zweifache Oberflächenversiegelung rund 60 000 Euro. Der Boden habe nun „Industriequalität, der unseren Sportlerinnen und Sportlern

sehr entgegenkommen wird“, sagte Florian Vilser.

Nur das Wetter machte bei der Einweihung einen Strich durch die Rechnung: Das Rollschuhteam konnte seine

Rollschuhe auf dem nassen Platz nicht benutzen und musste die „Grease“-Ausschnitte in normalen Schuhen vorführen. Die geplante Einradeinlage fiel „wortwört-

lich ins Wasser“, bedauerte Florian Vilser. Die Rollschuhfahrerinnen und -fahrer stellten die Grease-Choreografie so gut wie möglich in normalen Schuhen nach. In Petticoats, Perücken und Lederjacken gab die Truppe einen Vorgeschmack auf ihre kommenden Aufführungen. Auch ohne Rollschuhe erkannte man die Formationen und aufwendigen Figuren, für die die Truppe laut Daniela Koller viele Tage pro Woche übt. Die Gruppe, bestehend aus circa 45 Mitgliedern zwischen vier und 26 Jahren, trainiert jeden Tag, sagte Koller. Wenn eine große Aufführung anstehe, wie jetzt, trainieren sie sogar am Wochenende. Die Show dauert zwei Mal 40 Minuten.

abs

„Grease auf Rollschuhen“

Die Vorführungen sind am Samstag, 19. Oktober, um 16 Uhr (Einlass 15 Uhr) und Sonntag, 20. Oktober um 15 Uhr (Einlass 14 Uhr) in der alten Wellenbad-Turnhalle. Der Eintritt für Erwachsene kostet fünf Euro, für Kinder drei Euro. Für Essen und Getränke ist gesorgt.